

Wenn wir vom Reich Gottes reden, dann meinen wir damit das Königreich Gottes oder Reich der Himmel oder Königsherrschaft Gottes – das ist das, was das gr. *basileia* bedeutet. Es hat also etwas mit der Ausbreitung der Herrschaft Gottes zu tun. Das Wort „komme“ in diesem kleinen Satz, bedeutet soviel wie: „öffentlich in Erscheinung treten“ oder „hervortreten“. Die Herrschaft Gottes, sein Reich soll also sichtbar werden, öffentlich werden. Es geht Jesus darum, dass sich die Herrschaft Gottes ausbreitet, und die Menschen hier in ihrem Leben die Herrlichkeit Gottes sehen. Das Jesus Herr ist, soll für alle Augen klar erkennbar werden. Die Erde soll voll werden von der Erkenntnis der Herrlichkeit des Herrn. Sein Reich, das geprägt ist von Freude, von Frieden und von Gerechtigkeit soll aufleuchten. Dieses Reich, was voller Liebe, Kraft und Energie im HG ist soll mehr und mehr durchscheinen, und zwar durch uns, durch dich und durch mich, durch seine Gemeinde auf Erden. Jesus erklärt einmal, dass sein Reich nicht von dieser Welt ist. Es ist ein geistliches und erst mal unsichtbares Reich, was aber durch Jesus, in seiner Person auf die Erde kam. Als er Mensch wurde, kam der Himmel auf die Erde. Jesus predigte: **Mk 1,15** - Seine Königsherrschaft ist angebrochen. Mit ihm beginnt eine neue Herrschaft, und zwar im Gegensatz zu der Herrschaft der Sünde, der Herrschaft des Teufels und des Todes. Mit Jesus hat sich alles verändert. Es ist möglich Buße zu tun und unter Gottes gute Herrschaft zu kommen, es ist möglich durch Glauben an ihn frei zu werden. Bis jetzt hatte Satan, durch die Sünde, die Herrschaft über die Erde - **Mt.4,8-9**. Aber jetzt ist Jesus gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden und er ist über alle Mächte und Gewalten Herr.

Als Jesus das Reich Gottes auf die Erde brachte, fand ein Herrschaftswechsel statt. Als er uns durch seinen Tod erlöste, hat er der Schlange den Kopf zertreten, die Herrschaft der Sünde abgetan - den Fürsten, der in der Luft herrscht besiegt, er hat die Macht des Todes zerbrochen. Jesus redete nicht nur, er demonstrierte das Reich Gottes auch. Er kam um die Werke des Teufels zerstören - **1 Joh.3,8** und der Herrschaft des Feindes ein Ende zu setzen. Jesus sagte einmal: **Mt 12,28** - Ein Zeichen des Reiches Gottes ist, wenn der Teufel die Macht über die Menschen verliert. Das ist sichtbar, das ist erlebbar. Jesus zeigte den Menschen wie Gottes Herrschaft ihnen hilft: **Lk 9,11** Jesus tat wohl allen, die vom Teufel überwältigt waren berichtet die Bibel. Die Herrschaft des Feindes hat ein Ende! Jesus hat gezeigt, was das Reich Gottes bedeutet. Er hat die Liebe und die Annahme Gottes zu den Menschen gebracht; er hat Vergebung zu den Menschen gebracht und so den Frieden zwischen Gott und Mensch wieder hergestellt und so auch die Basis für den Frieden unter einander geschaffen. Der Teufel übt seine Herrschaft durch Gewalt aus, das sehen wir überall in der Welt. Jesu Reich aber ist ein Friedensreich. Er hat Menschen aus der Sklaverei der Sünde und der Dämonen befreit und hat sie geheilt. Jesus hat für uns Menschen den Weg in dieses Reich Gottes unter seine gute Herrschaft geebnet. Das Reich Gottes kam uns Menschen in Jesus so nahe, dass jeder Mensch, der wollte durch den Glauben an Jesus in dieses Reich, in die Herrschaft Gottes, eintreten konnte. Jesus sagte den Leuten: Hey, Ich bin die Tür!

Und das hat die Menschen so sehr begeistert, dass sie ab dieser Möglichkeit mit Gewalt in dieses Reich hineindrängen, so sagt es Jesus in **Lk.16,16**. In dem Moment, wo der Mensch das tut, wird er selbst ein Teil dieses Reiches und erlebt, wie er durch die Macht des Königs befreit wird von der Herrschaft der Sünde, von der Herrschaft des Teufels und der Herrschaft des Todes. Du wirst von diesem Reich aufgenommen, ja mehr noch, du wirst hineingeboren und bist dann, so wie Jesus es sagt: auch nicht mehr von dieser Welt. Aber du bist, wie das Reich Gottes selbst, in dieser Welt. Ja, wir können sagen, das Reich Gottes ist mit dir oder durch dich in dieser Welt-. Das Reich Gottes ist in dieser Welt. Es um uns herum und in uns und es greift in diese Welt hinein. Es ist wie in der Mathematik, wo zwei Mengen eine Schnittmenge bilden. Wir, die Gemeinde von Jesus, sind der sichtbare Ausdruck dieses Reiches. Jesus, der Herr des Reiches ging dann in den Himmel, aber sein Reich ist immer noch hier. Er hat nämlich uns, die wir Teil seines Reiches sind, hier gelassen. Er hat uns Autorität und Vollmacht gegeben dieses sein Reich auf dieser Erde weiter voranzutreiben und zwar genau so, wie er uns das vorgemacht hat. Wenn wir beten: „Dein Reich komme!“, - dann nimmt das uns selbst in die Pflicht, die Herrschaft Gottes über Sünde, Tod und Teufel auf dieser Erde voranzutreiben. Das Reich Gottes existiert hier auf dieser Erde durch die Gemeinde, durch uns. Wir sollen dieses Reich vertreten, wie Botschafter eines Königs. Paulus sagt: **1.Kor 4,20** und Jesus sagte einmal zu seinen Leuten: **Mk 9,1** - Wann geschah dass denn? Wann haben sie das Wort Gottes in Kraft kommen sehen? – Zu Pfingsten! - **Apk 1,8** Das war der Startpunkt, und ab jetzt geht es darum, diese Botschaft vom Reich Gottes, vom Herrschaftswechsel durch Jesus unter die Menschen zu bringen. Die Gemeinde ist der zentrale Ausgangspunkt des Reiches Gottes auf dieser Erde, denn dort ist der Heilige Geist zu Pfingsten hineingegeben worden. Und von der Gemeinde aus dringt es in diese Welt, wird ausgestreut, gesät, bricht sich Bahn. Überall von dort, wo Gemeinde Jesu ist, wo Christen sind, dringt es in konzentrischen Keisen oder Wellen in diese Welt. Für uns soll es das wichtigste sein, dieses Reich jetzt darzustellen, auszubreiten, zu verkündigen dafür zu sorgen, dass es wächst und das andere Menschen hineinkommen und dieses Reich kennen lernen - **Mt 6,33** Die Christen und Gemeinden müssen aus unseren Verstecken und aus der Versenkung auftauchen. Das Reich Gottes soll sich ausbreiten. Darum sollen wir das Evangelium verkünden. Darum sollen wir für die Kranken beten, darum sollen wir Menschen befreien. Durch uns soll dieses Reich, die Herrschaft Gottes, mehr und mehr in dieser Welt durchbrechen und sichtbar werden. Durch uns sollen die Menschen, soll diese Welt, mit dem Reich Gottes in Berührung kommen. Jesus hat uns gesandt, das Evangelium vom Reich, von seiner Herrschaft, zu verkünden. Und er hat uns gesandt, das Reich Gottes zu zeigen, sichtbar zu machen, durch unser Leben und unser Verhalten, durch Verkündigung des Evangeliums und durch Demonstration der Liebe und der Kraft Gottes. Jesus sagt in **Lk 9,60** - *Geh hin und verkündige das Reich Gottes!* **Lk 9,2** - *und Jesus sandte sie aus, zu predigen das Reich Gottes und die Kranken zu heilen.* Unsere Botschaft ist doch die, dass Jesus die Menschen erlöst hat und frei macht, und dass wenn sie unter seine Herrschaft kommen aus dem Machtbereich der Finsternis

total herausgerissen werden. Das ist die großartigste Botschaft überhaupt. Jesus hat die Herrschaft der Sünde zerbrochen, da ist Vergebung, da ist Rechtfertigung durch das Blut, vor unserem Schöpfer und himmlischen Vater. Jesus hat die Herrschaft des Todes beendet. Er hat ihm seinen ewigen Schrecken genommen, indem, dass er uns ewiges Leben gegeben hat. Das ist das Evangelium vom Reich! Dort, wo dieses Evangelium verkündet wird, dort, wo der Same des Evangeliums ausgestreut wird, wo Christen ihren Glauben bezeugen und leben, dort beginnt das Reich Gottes sich auszubreiten. Denn die Bibel sagt: **Lk 4,43** - Dort, wo die Kraft des Heiligen Geistes wirkt, wo Menschen von dämonischen Einflüssen, von Sünde, Süchten und Krankheit im Namen Jesu befreit werden, dort kommt das Reich Gottes. Dort, wo Christen Zeugen Jesus sind und in seiner Liebe, den Menschen dienen, damit diese dadurch Gott preisen, dort wächst das Reich Gottes. Dort, wo Gott gepriesen und geehrt wird und seine Herrlichkeit einen Ort erfüllt, dort wird das Reich Gottes ein Stück sichtbar. Ich möchte uns herausfordern, in diesem Jahr mit aller uns zur Verfügung stehender Kraft, das Reich Gottes voranzutreiben.